
Pressespiegel
Pflege – Gesundheit – Medizin
4. Quartal 2009

PFLEGE und GESUNDHEIT:

Fortis, Irmgard / Kriehuber, Johanna / Kriehuber, Ernst

Ernährung bei Gallensteinen

„Das Buch *Ernährung bei Gallensteinen* ist eine Ernährungshilfe für alle Betroffenen und bietet einen ausführlichen Leitfaden zur Ernährungsumstellung.“

ORF Nachlese, Nr. 10 (Oktober 2009)

„Beschwerden nach üppigem Essen, Völlegefühl und Verdauungsprobleme – Gallensteine sind ein weit verbreitetes Leiden. Dieses Buch ist ein unverzichtbarer Leitfaden zur richtigen Ernährung bei akuten Beschwerden sowie nach Gallenblasenoperationen [...] Rezepte mit praktischen Tipps für Kochanfänger, Aufbaukostpläne, Tipps zur Auswahl von Fertiggerichten und vieles mehr helfen den Betroffenen, die Ernährungsumstellung in ihren Alltag zu integrieren.“

Medizin & Rätsel. Das Gesundheitsmagazin (Dezember 2009)

Gerschlager, Willibald

Parkinson

„Parkinson ist zwar nicht heilbar, doch ist sehr wohl in jedem Stadium eine Verbesserung der Symptome möglich, wie der Neurologe Willibald Gerschlager in seinem Handbuch erklärt. [...] Gerschlager räumt mit einigen Mythen um diese Krankheit auf und erklärt ausführlich die Symptome und den Verlauf von Parkinson. Seine Studie, die mit Unterstützung der Parkinson-Selbsthilfegruppe in Wien entstand, richtet sich nicht nur an Patienten sondern auch an deren Angehörige sowie an Menschen, die mit der Betreuung befasst sind. Das Buch lässt sich gut lesen, ist aber auch als Nachschlagewerk geeignet. Hilfreich ist auch die Diskussion der Therapieformen und Medikamente entsprechend den jeweiligen Verläufen. Methoden der Alternativmedizin oder Ernährungsfragen finden breiten Raum. Erst wer umfassend informiert ist, kann gegen diese Krankheit angehen.“

buchmedia magazin Herbst/Winter 2009

„Nach dem erfolgreichen Ratgeber ‚Alzheimer – die Krankheit des Vergessens‘ veröffentlichte der renommierte Neurologe Dr. Willibald Gerschlager 2009 sein nächstes Buch zum Thema

„Parkinson – Ursachen, Diagnose, Verlauf und Therapieoptionen‘ im Maudrich Verlag. Angehörige, Betroffene und Pflegende finden neben medizinischen Informationen eine Vielzahl an Tipps zum alltäglichen Umgang mit der Erkrankung. Das Werk beinhaltet alle sozialen und medizinischen Aspekte der Erkrankung und erklärt in verständlicher Sprache die Ursachen, die verschiedenen motorischen und nicht-motorischen Symptome, den Verlauf und alle relevanten therapeutischen Optionen.“

GFMK Ratgeber. Morbus Parkinson (Herbst 2009)

„Das Buch behandelt ausführlich die sozialen und medizinischen Aspekte der Erkrankung und beschreibt gut verständlich die Ursachen, die verschiedenen Symptome, den Verlauf der Krankheit und die wichtigen therapeutischen Möglichkeiten. Einen Schwerpunkt bilden Berichte von Betroffenen und Angehörigen und es wird gezeigt, wie die Krankheit im Alltag integriert werden kann. [...] Von Bedeutung für dieses Krankheitsbild sind auch – nicht zuletzt unter Einbeziehung der pflegenden Angehörigen – psychotherapeutische Aspekte, die gleichfalls Eingang in das von Gerschlager vorgelegte Buch finden.“

LICHTBLICK (Dezember 2009)

Gerschlager, Willibald / Baumgart, Gert

Alzheimer – Die Krankheit des Vergessens

„ »Die Zeit drängt. Eine Lawine rollt auf uns zu und noch kann man sie nicht aufhalten, bestenfalls hinauszögern.«, schreiben der Neurologe Univ.-Doz. Dr. Willibald Gerschlager, Oberarzt an der neurologischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Wien und der erfahrene Medizin-Journalist und Sachbuchautor Dr. Gert Baumgart in ihrem Buch „Alzheimer – Die Krankheit des Vergessens“. [...] Neben diesen gesellschaftspolitischen Aussichten liefert das Buch auch einen guten Überblick über die Krankheit an sich. Es schildert die Abläufe im Gehirn und die gesundheitlichen Auswirkungen von Alzheimer. Weitere Kapitel: Erkennung und Vorbeugung, Tipps für Angehörige und ein *Alzheimer-Knigge*.“

Die Presse (14.4.2008)

„Das Buch enthält neben Literaturangaben und einem Stichwortverzeichnis auch nützliche Adressen. Das Kapitel „Sie fragen – wir antworten“ gibt eiligen Lesern einen raschen Überblick über die Krankheit. Das Buch kann betroffenen Angehörigen Rat und Unterstützung geben, damit sie mit ihrer schweren Aufgabe besser zu Rande kommen.“

LICHTBLICK (Dezember 2009)

Spicker, Ingrid / Lang, Gert

Gesundheitsförderung auf Zeitreise

„In diesem Buch wird ein Blick in die Zukunft der Gesundheitsförderung geworfen. Namhafte politische EntscheidungsträgerInnen und GesundheitsförderungsexpertInnen wurden zu ihren Zukunftsbildern der Gesundheitsförderung, sowie ihren Vorstellungen einer konkreten Umsetzung befragt. [...] Das Buch richtet sich an Akteurinnen und Akteure der

Gesundheitsförderung in den verschiedenen Politik- und Praxisfeldern sowie Forscherinnen und Forscher, Lehrende und Lernende.“

Sichere Arbeit (Dezember 2009)

Mayer, Hanna

Pflegeforschung, CD-Rom

„Hanna Mayer, die Autorin des Lehrbuches „Pflegeforschung kennenlernen“, zeigt mit Unterstützung der Comic-Zeichnerin Katja Momberg, wie man etwas Seriöses wie die Forschung mit ein bisschen Humor unterrichten kann. Mit 21 Illustrationen, die auf der CD verfügbar sind, versuchen die Autorinnen das Thema Pflegeforschung auf eine andere Art zu vermitteln. Denn Wissenschaft stehe oft in Verbindung mit Strenge und Seriosität, schreibt der Verlag. Dennoch könnten, sollten und müssten ForscherInnen Sinn für Humor haben, gerade wenn es darum geht, junge KollegInnen für diese Materie zu begeistern. Ziel sei eine Verbindung zu schaffen zwischen Wissenschaft und Humor, ohne dabei ins Banale oder Geschmacklose abzugleiten.“

Krankenpflege, Nr. 10 (2009)

Mayer, Hanna (Hg.)

Pflegewissenschaft – von der Ausnahme zur Normalität

„Es [das Buch] soll einen Beitrag zur inhaltlichen und methodischen Standortbestimmung leisten. Methodische Fragestellungen unter dem Blickwinkel der Besonderheit der Pflegewissenschaften, ausgewählte Forschungsgebiete und der spezifische pflegewissenschaftliche Fokus auf diese werden ausführlich dargestellt. Es wird der Bedeutung der Epidemiologie für die Pflege nachgegangen und nach dem Fokus der Pflegewissenschaften bei Menschen mit psychischen Erkrankungen bzw. Krebs gesucht.“

Österreichische Pflegezeitschrift (Dezember 2009)

Rásky, Eva

Gesundheit hat Bleiberecht

„Soziokulturelle Faktoren beeinflussen die Gesundheit von Frauen, Männern und Kindern. Welche Faktoren im Speziellen die Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Migrantinnen und Migranten determinieren, wird im vorliegenden Sammelband in über 40 Aufsätzen herausgearbeitet. Ausgehend von der Betrachtung des Fremdseins, im Buch dargestellt durch einen emotionalen Aufsatz über drei demenziell veränderte Personen, werden die grundlegenden Prinzipien einer kultursensitiven Gesundheitsversorgung beschrieben. [...] Eine Besonderheit des Buches, das aus Anlass des 10jährigen Bestehens der Caritas Marienambulanz in Graz herausgegeben wurde, ist der Wechsel zwischen sachlicher und persönlicher Sichtweise auf die Gesundheit und die Gesundheitsversorgung von Zuwanderinnen und Zuwandern.“

Impulse (September 2009)

„Sich mit dem Fremden auseinanderzusetzen, mit dem scheinbar vertrauten Fremden in und um uns und mit dem fremden Anderen – und hier sind nicht nur MigrantInnen gemeint – erweist sich als notwendig und sinnvoll. Die bewusste Auseinandersetzung bietet die Chance das Gesundheitswesen für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen bedarfsadäquat weiterzuentwickeln. Dann hat Gesundheit Bleiberecht – für alle.“

Österreichische Pflegezeitschrift (Dezember 2009)

Hausmann, Clemens

Psychologie und Kommunikation für Pflegeberufe

„Dieses Buch gibt einen fundierten und praxisnahen Überblick über alle wichtigen Bereiche: Grundlagen der Psychologie, Krankheitserleben und –verarbeitung, Kommunikation und Gesprächsführung, Stressmanagement und Psychohygiene. [...] Zahlreiche Beispiele und konkrete Hinweise für den Umgang mit heiklen Situationen machen das Buch zu einem zuverlässigen Begleiter in Ausbildung und Praxis.“

Österreichische Pflegezeitschrift, Nr. 10 (Oktober 2009)

Deutmeyer, Melanie / Thiekötter, Andrea

Herausforderungen, Trends und Potenziale im österreichischen Gesundheits- und Pflegemanagement

„Dieses Buch stellt Potenziale, Herausforderungen und Trends im Spannungsfeld von finanziellem Druck und steigendem Qualitätsbewusstsein aus der Perspektive des Gesundheits- und Pflegemanagements dar. Im Einzelnen handelt es sich dabei um wirtschaftliche und rechtliche Aspekte, aber auch um neue Konzepte wie das Innovationsmanagement. Im Zusammenhang mit Trends und Herausforderungen steht die Frage im Raum, ob die Bildungs- und Edukationsangebote angemessen auf die Herausforderungen des Gesundheitssystems reagieren. Entsprechend werden die Angehörigenberatung und das Bildungsmanagement im Krankenhaus näher betrachtet.“

Österreichische Pflegezeitschrift, Nr. 10 (Oktober 2009)

Fölsch, Doris

Ethik in der Pflegepraxis

Anwendung moralischer Prinzipien im Pflegealltag

„Im Pflegealltag stehen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor zahlreichen Fragestellungen wie sie moralisch handeln sollen. Das vorliegende Buch versucht eine Brücke zu bauen zwischen philosophischer Theorie und pflegerischer Praxis. Es soll Pflegenden Hilfestellungen für die tägliche Arbeit bieten. [...] Die 60 Fallbeispiele vermitteln nicht nur theoretische Grundlagen, sondern auch Denkanstöße und Lösungsansätze für die Pflegepraxis. [...] Festgestellt wird, dass alltäglich Krankenhaussituationen zu einem Gefühl von moralischer Unsicherheit führen und Pflegekräfte den Problemen oft sprachlos gegenüberstehen. Die von Beauchamp und Childress entwickelten mittleren Prinzipien sind in der Praxis anwendbar und entsprechen dem Wesen der Pflegeethik. [...] Das Buch gibt viele Anregungen, macht

die Komplexität der Thematik auf der einen Seite deutlich, ist auf der anderen Seite sehr lebenspraktisch und von daher allen zu empfehlen, die sich mit ethischen Fragestellungen auseinandersetzen oder auseinandersetzen wollen.“

PSYCH.PFLEGE HEUTE 4/09 (August 2009), Beitrag v. Hilde Schädle-Deiningner

MEDIZIN:

Nissel, Helmut / Wolkenstein, Evemarie

Akupunktur

Theorie & Praxis ganzheitlichen Denkens

„Kompetentes Akupunktur-Wissen. [...] Es zeigt, dass jahrtausendealte chinesische Heilmethoden in der westlichen medizinischen Praxis kein Widerspruch sind, sondern ganz im Gegenteil, sich sehr erfolgreich kombinieren lassen. Es eignet sich als Arbeitsbuch für Ärzte, die ihre Ausbildung in der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur absolvieren, sowie für interessierte Ärzte und Laien, die sich einen Einblick über die wichtigsten Inhalte dieser Therapieform verschaffen möchten.“

SCHMERZ. Nachrichten Nr. 4/2009

Steingassner, Hans-Martin

Homöopathie verstehen

„Der Autor gibt in diesem Buch eine ausführliche Einführung in die allgemeine Homöopathie. Der erfahrene Praktiker behandelt die Ursprünge der homöopathischen Methode, bindet in die Darstellung aber auch moderne Wissenschaft wie die Kybernetik und die Chaostheorie ein.“

Ärztemagazin (24.9.2009)

Kittler, Harald

Dermatoskopie

„ »Die Dermatoskopie ist eine einfache Methode«, sagt Prof. Dr. Harald Kittler. »Dennoch stehen ihr viele Ärzte reserviert gegenüber.« Den Grund dafür verortet der Autor in einem vor allem für Anfänger unverständlichen Expertenjargon, der sich als Hürde beim Erlernen der Musteranalyse erweist. Eine Motivation dafür, dieses Buch zu schreiben, war, ebendiese Hürde aus dem Weg zu räumen. Der Autor regt dazu an, die morphologische Vielfalt von Läsionen mittels einer systematischen Methode selbst zu erforschen. Anfängern bietet dieses Buch Basiswissen; dem erfahrenen Dermatologen dient es zur Vertiefung.“

Hautnah Ärzte Woche, Nr. 03/09 (September 2009)

Tilscher, Hans / Eder, Manfred

Reflextherapie

„Die Autoren arbeiten seit Jahrzehnten auf dem Gebiet und sind dessen österreichische Pioniere. [...] Es liegt insgesamt ein Buch von kompetenten, lang erfahrenen Fachleuten mit eindrucksvollen Bildern vor und es wird klar, dass in der allgemeinmedizinischen und fachärztlichen (neurologischen, orthopädischen etc.) Ausbildung dieses wichtige Kapitel leider weitgehend unterbelichtet ist. Man kann über die Reflextherapie nur in bestimmten gezielten Kursen (wie sie auch von den beiden Autoren abgehalten werden) zusätzliches Wissen bekommen.“

psychopraxis 05/09

„Aufbau und Themenführung sind so gewählt, dass unter Einbeziehung von Grundlagenforschung und Ergebnissen klinischer Studien das Hauptaugenmerk auf die Anwendbarkeit in der ärztlichen Praxis gelegt wurde. [...] Das Werk berücksichtigt die empfehlenswerteste Vorgangsweise, klassifiziert den therapeutischen Wert der Einzelmethoden und erleichtert so die Umsetzung und die Abstimmung auf die jeweils vorliegende Patientensituation.“

Praxis Physiotherapie 3-09 (September 2009)

Hochleitner, Margarethe

Gender Medicine

Band 2

„Eine pointierte Rundumschau auf die vielfältigen Wirkungen von sex und gender eröffnet den zweiten Dokumentationsband der Gender Medicine-Ringvorlesung an der Medizinischen Universität Innsbruck. [...] Historisch besonders interessant ist der Beitrag zur Geschichte der Krankenpflege – wenn auch nicht minder gesellschaftspolitisch aufregend: „Man hat wahrgenommen, dass das Weib mit der mäßigen Belohnung, welche von dem Spital den Krankenwärtern abgereicht wird, weit leichter, als ein Mann auslangen und daher zufriedener leben, und stets besseren Willen behalten könne.“ Fazit: Eine lesenswerte, gelungene und ausführliche Einleitung ins Thema sex und gender [...]“

an.schläge (Dezember 2009)

Simma-Kletschka, Irmgard

Ganzheitliche Zahnheilkunde

„Dieses Buch berichtet über die Festspielgespräche (in Bregenz) 2000 und 2001. [...] In den meisten Vorträgen waren für mich als Logopädin sehr interessante Details enthalten.“

Logoline, Nr. 5 (2009)

Helscher, Reinhard

Der neurologische Status

„Auch die zweite Auflage will Studenten und junge Ärzte in der klinischen Erhebung des neurologischen Status anleiten und ihnen damit einen diagnostischen Zugang zur Neurologie bieten.“

focus.neuro.geriatrie 1-2/09; Band 3 / Heft 1-2

Turkof, Edvin / Sonnleitner, Elis

Enzyklopaedia Aesthetica

„Die große Kunst, sich selbst zu entwerfen. [...] Der Wiener plastische Chirurg zeigt von Brustvergrößerung über Fettabsaugen bis Bauchdeckenstraffung die Möglichkeiten der plastischen Chirurgie auf. [...] Man muss den Bänden zugestehen, dass es für mögliche Kunden und Kundinnen wichtige Information gut zusammenfasst und sich auch mit möglichen Risiken auseinandersetzt [...]“

Die Furche (3.9.09)

Turkof, Edvin / Sonnleitner, Elis

Botox, Eigenfett und Co.

aus der Reihe „Enzyklopaedia Aesthetica“

„Ein Wiener Autorenteam (Univ.-Prof. Dr. Edvin Turkof, Dr. Andreas Schindl und Mag. Elis Sonnleitner) berichtet offen über Chancen und Risiken von Schönheitseingriffen“

Bezirksjournal Wien Nord (22.10.9)

Buchhandlung Maudrich:

Maudrich im neuen Look

Medizinische Fachbuchhandlung bietet mehr Platz und eine noch größere Auswahl.

„Seit 100 Jahren ist die Spitalgasse 21a im neunten Wiener Gemeindebezirk Fixpunkt für all jene, die sich mit Fachliteratur für Human- und Veterinärmedizin, Psychologie, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheitsberufe und Patientenratgeber versorgen.“

Eines haben die medizinische Fachbuchhandlung Maudrich und ihre Mitarbeiter immer gekonnt: Sie haben – persönlich und geographisch – die Nähe zu ihren Kunden gesucht und gepflegt, deren Bedürfnisse erkannt und sie persönlich und kompetent betreut. Wohl auch ein Grund dafür, dass es die Buchhandlung nun seit hundert Jahren gibt. Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Studenten – seit Generationen kommen sie in die Spitalgasse 21a (genau genommen tun sie das erst seit 1976, frühere Standorte der Buchhandlung waren die Mariannengasse, die Alser Straße und ab 1976 eben die Spitalgasse).

Doch auch Bewährtes muss von Zeit zu Zeit ein neues Gesicht zeigen. Maudrich, seit 2006 Teil der Facultas Verlags- und Buchhandels AG, wurde innen und außen rundumerneuert. Architekt Alberto Bach schuf einen luftigen und hellen Verkaufsraum, insgesamt steht den Kunden nun mehr Fläche zur Verfügung, nicht zuletzt durch den Ankauf des Lokals nebenan, in das nach dem Umbau die Büros übersiedelten. »Durch den Umbau haben unsere Kunden nicht nur mehr Platz, sondern eine noch größere Auswahl«, freut sich Verkaufsleiter Andreas Jünger. »Durch die Großzügigkeit im Sortiment ist es auch für unsere Mitarbeiter wesentlich angenehmer, unsere Kunden zu betreuen und zu beraten«.

Fest mit prominenten Gästen

Ein neues Aussehen gehört gefeiert. Zum Fest lud Maudrich am 19. November nicht nur Geschäftspartner und Kunden. Geschäftsführer Thomas Stauffer begrüßte neben dem ärztlichen Direktor des AKH Prof. Dr. Reinhard Krepler den Rektor der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Prof. Dr. Wolf-Dietrich von Fircks. Für Krepler, seit Studienzeiten Maudrich-Kunde, gehört die Buchhandlung bereits zum Berufsleben dazu [...].

Service und Kompetenz

[...] Maudrich wird gerade im neuen Erscheinungsbild erste Adresse für Mediziner und alle medizinischen Berufe bleiben, weil sich die über Jahrzehnte aufgebaute und weiterentwickelte Kompetenz auch in Zukunft bewähren wird. »Als größte Fachbuchhandlung Österreichs haben wir gegenüber unseren Zielgruppen eine große Verpflichtung in Sachen Kundenbetreuung, Bestellwesen, Fachwissen und Kompetenz und natürlich der Literatúrauswahl im Geschäft«, meint Andreas Jünger, der bereits seit 27 Jahren bei Maudrich arbeitet. Damit ist er aber lange nicht der einzige Mitarbeiter, der Maudrich über Jahrzehnte treu geblieben ist. »Das ist für uns und für die Kunden sehr wichtig. Wir werden mit den Fachbüchern quasi groß. Wir kennen viele Ärzte, die vor einigen Jahren noch Studenten waren. Das schafft eine ganz besondere Kundenbindung. Zwar ist die Kaufkraft via Internet sehr stark angestiegen, was wir an den Bestellungen über unsere Website www.maudrich.com merken. Trotzdem schätzen es die Kunden noch immer, bei Maudrich anzurufen und ins Geschäft zu kommen.«“

Ärzte Woche (10.12.2009)